

MEMORANDUM

Agroforstwirtschaft für mehr Klimaschutz

Förderung von Agroforstsystemen als CO₂-Senke für eine innovative klimaresiliente Landwirtschaft

*verabschiedet im Rahmen des 10. Forum Agroforstsysteme „Vielfalt pflanzen. Agroforst skalieren“
am 17.-18. September 2025 an der Justus-Liebig-Universität Gießen*

Über 300 Teilnehmenden gab die Veranstaltung Einblicke in die aktuelle Agroforst-Forschungslandschaft in Deutschland. Neben der Bedeutung der Agroforstwirtschaft für Klimaschutz und -anpassung sowie deren Vorteile für Bioökonomie, Bodengesundheit und Biodiversität wurden besonders aktuelle Herausforderungen bei deren Skalierung adressiert.

Zur Erreichung der Klimaziele durch naturbasierte Landnutzungsmethoden zur CO₂-Bindung aus der Atmosphäre verfügen Deutschland und die EU über große Potenziale. **Laut Europäischer Agroforst-Föderation (EURAF) könnte der EU-Landsektor bereits bis 2040 durch das Pflanzen von Gehölzen außerhalb des Waldes klimaneutral sein.** Aktuell werden die Einsparpotenziale im Landnutzungssektor durch intelligente CO₂-Bindungsmaßnahmen, wie z. B. Agroforstwirtschaft, noch nicht ausreichend genutzt. Das soll sich durch die Anwendung internationaler Regulierungsmechanismen zur Zertifizierung von CO₂-speichernden Landnutzungen und Produkten, wie z. B. die EU-Verordnung zu Carbon Removals und Carbon Farming (EU-CRCF), ändern. Die EU-Mitgliedsstaaten wie auch Deutschland sind nun in der Verantwortung, diese Vorgaben auf nationaler Ebene umzusetzen, um ihre Klimaziele noch erreichen zu können.

Für die enorme Skalierung der Agroforstwirtschaft als landwirtschaftliches Produktionssystem und als naturbasierte CO₂-Senke mit Potenzial stellen die Teilnehmenden des 10. Forums Agroforstsysteme folgende Forderungen an Bund und Länder:

1. **Verstärkte Schaffung von Anreizen** sowohl für Landbewirtschaftende, um Agroforstsysteme anzulegen, als auch für verarbeitende Unternehmen und Endverbraucher, insbesondere im Energie-, Holz- und Bausektor, um Holzrohstoffe aus Agroforstwirtschaft zu nutzen.
2. **Nationale bzw. länderspezifische Förderung zur Etablierung von „Gehölzen außerhalb des Waldes“ als Klimaschutzinstrument**, z. B. im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz und bei Anpassungsmaßnahmen im kommunalen Klimaschutz.
3. **Vermehrte Berücksichtigung und Integration der Agroforstwirtschaft als explizite Umsetzungsmaßnahme zur CO₂-Bindung im Bereich Landnutzung** im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik, im nationalen Klimaschutzplan, in einer Langzeitstrategie Negativ-Emissionen des Bundes sowie in regionalen und kommunalen Klimaanpassungskonzepten und -strategien.
4. **Einführung eines nationalen Emissionshandels- und Zertifizierungssystems** gemäß EU-CRCF, in dessen Rahmen Landnutzende Zertifikate, die sich an der aktuellen Kohlenstoffbindung durch Agroforstgehölze orientieren, erzeugen und handeln dürfen, um dadurch Einnahmen zu generieren.

Gießen, 18.09.2025, die Unterzeichnenden.

Das MEMORANDUM „Agroforst für mehr Klimaschutz“ wird unterzeichnet von:



Weiterführende Literatur

- Böhm, C., Eysel-Zahl, G., Hübner, R., Kay, S., Kudlich, W., Kürsten, E., Morhart, C., Schwarz, K., Wack, J. M., Weitz, M. & Zehlius-Eckert, W. (2025): [DeFAF-Themenblatt 10 – Klimawirksamkeit von Agroforstsystemen](#). Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
- Landcare Europe (2025): [Focus Paper on Agroforestry Systems as Natural Carbon Sinks](#).
- Herold, A., Drösler, M., Boetius, A., Bolte, A., Evers, M., Gättinger, A., Grethe, H., Hansen, R., Ibisch, P. L., Köck, W., Pongratz, J., Rehdanz, K., Settele, J., Tanneberger, F., Temperton, V. M. & Zschiesche, M. (2025): [Optionen zur Weiterentwicklung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz](#). Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats für Natürlichen Klimaschutz für das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Wissenschaftlicher Beirat für Natürlichen Klimaschutz.
- Climate Focus & DVNE (2025): [Negative Emissionen in Land und Forstwirtschaft: Ein Win-Win-Win für Klima, Natur und Wirtschaft: Handlungsempfehlungen für Kohlenstoffmärkte](#). Berlin.
- European Agroforestry Federation (EURAF) (2025), Initial approach to Monitoring, Reporting and Verification (MRV) of Agroforestry Carbon-Farming in the EU, [Policy Briefing no. 20](#).
- Mayr, S., Reinecke, S., Jiménez-Martínez, M., & Montero de Oliveira, F. E. (2025). CDR-PoEt Policy Brief: Politische Schritte zur Erschließung des CO₂-Entnahmepotenzials der Agroforstwirtschaft, <https://doi.org/10.5281/zenodo.15667027>
- Europäische Kommission (2024): [Verordnung \(EU\) 2024/3012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 zur Schaffung eines Unionszertifizierungsrahmens für dauerhafte CO₂-Entnahmen, Carbon Farming und CO₂-Speicherung in Produkten. Amtsblatt der Europäischen Union, L 2024/3012, 6. Dezember 2024.
- Deutsches Institut für Normung DIN e.V. (2024): Kohlenstoffbindung durch Agroforstsysteme – Anforderungen an Quantifizierung und Bewertung der Klimaschutzleistung von Agroforstsystemen durch Kohlenstoffentnahme im Baumbestand und von Agroforst-Erzeugnissen. [Geschäftsplan DIN SPEC 93609](#).
- Wiegmann, K., Scheffler, M., Schneider, C., Lakner, S., Sommer, P. & Meyer-Jürshof, M. (2023): [Klimaschutz in der GAP 2023-2027: Wirkungsbeitrag und Ausgaben](#) – 2. Auflage. In: Umweltbundesamt (Hrsg.): Texte 103/2022, Dessau-Roßlau.